

Perry Rhodan Heft Nr. 1918

Der Traum der Nevever

Ein Volk soll Superintelligenz werden -
Gucky erlebt das Ashgavanogh



Autor: Ernst Vlcek
Titelbild: Alfred Kelsner

Zusammenfassung: Thomas Rabenstein

Hauptpersonen:

Icho Tolot, Gucky und Julian Tifflor - Drei Aktivatorträger auf den Spuren der Jii'Nevever.
Michael Rhodan - Der Vasall der Träumerin jagt die ehemaligen Freunde.
Upesamee - Ein Nevever wird zum Friedensmissionar.
Orsidenda - Ein Wissenschaftler wird zum Geburtshelfer.
Lovo Kasistan - Ein mächtiger Kriegsherr der Varmiren.

Nachdem sich die Nevever in eine unterirdische Höhle zurückgezogen haben, fallen sie in eine seltsame, kollektive Meditation. Bei diesem Ritual handelt es sich offensichtlich um das rätselhafte Ashgavanogh, ein Begriff den Gucky bereits mehrmals aus den Gedanken der Nevever erspüren aber nicht zuordnen konnte. Gucky kann sich mit seinen Paragaben in den Kreis der Nevever "einschalten" und erkennt zu seinem Erstaunen, dass die Nevever über eine Art kollektives Gedächtnis verfügen. In einer Art Traummeditation erfährt Gucky Einzelheiten über die Geschichte dieses Volkes die mehrere Zehntausend Jahre zurückreicht.....

Die Nevever erreichten einst eine hohe technische und geistige Reife, welche sie nahe an den nächsten Evolutionsschritt zur Superintelligenz heranführte. Schon damals lebten die Nevever auf Ketchorr und zelebrierten ihr Ashgavanogh, einen mentalen Kollektivtraum mit dem sie sich austauschten. Die Nevever unterscheiden seit jeher 3 Faktoren die ihr Wesen ausmachen. Das Roo, das Guu und das Jii. Das Roo steht für den Aggressionstrieb, das Guu für das "Ratio" und das Jii für die Phantasie. Die Nevever wirkten zu dieser Zeit als Förderer und Entwicklungshelfer für die Völker in Puydor. Sie konnten schon damals mit Hilfe des Tronium-Azints reisen und gewaltige Entfernungen durch pure Konzentration überbrücken, so dass Raumschiffe nicht mehr benötigt wurden um die Galaxis zu bereisen und als "umständlich" galten.

Dies führte aber auch dazu, dass sich die Nevever nach und nach aus dem aktiven Geschehen ihrer Galaxis zurückzogen und jüngere, expansive Rassen wie die Rawwen die Bühne betraten. Als die Nevever eines Tages wieder ihr Ashgavanogh abhielten, erlebten sie eine Überraschung. Eine unbekannte Kraft riss sie gewaltsam aus ihrer Meditation, vereinte sie zu einem Kollektivwesen und hob das Nevever auf eine höhere Existenzebene. Die unbekannte Kraft stellte sich als Muriadoc vor, der sich selbst als einen Boten der Hohen Kosmischen Entitäten definierte. Muriadoc eröffnete dem geistigen Kollektiv der Nevever, dass die Zeit gekommen wäre eine Superintelligenz zu bilden, der körperlichen Existenz zu entsagen und so von einer höheren Warte aus an der Entwicklung des Kosmos mitzuarbeiten. Die Nevever waren jedoch nicht bereit ihre Körperlichkeit aufzugeben, auch wenn gewisse Aspekte an der neuen Daseinsform sie reizten. Sie führten an, dass noch viele Aufgaben in Puydor zu lösen seien bevor sie der Körperlichkeit entsagen wollten, eine Aussage die deutlich ausdrückte wie die Mehrheit der Nevever dachte. Muriadoc entließ die Nevever mit der Auflage erst ihre Galaxis in Ordnung zu bringen und dann den nächsten Evolutionsschritt einzuleiten.

Die Nevever beschäftigten sich fortan damit, wie sie die Aufgaben der Kosmischen Entitäten erfüllen und trotzdem körperlich bleiben konnten. Orsidenda, ein Wissenschaftler der Nevever machte den entscheidenden Vorschlag. Er wollte ein Kunstwesen erschaffen welches das Guu und Jii von 10 Milliarden Nevevern in sich vereinigte und gegenüber den Kosmischen Entitäten als Stellvertreter in Erscheinung trat, während die Nevever körperlich bleiben konnten. Er bezeichnete das Wesen, mit Guu-Jii Nevever und machte sich an die Arbeit verschiedene Konzepte zu erarbeiten den Kunstkörper zu erzeugen. Zuerst gab es schwere Rückschläge. Ein Prototyp eines rein organischen Kunstkörpers, der etwa die doppelte Größe eines Nevevers besaß, geriet außer Kontrolle und richtete ein Blutbad unter den zum Ashgavanogh versammelten Nevevern an.

Orsidenda verwarf darauf das Konzept eines organischen Körpers und konzentrierte seine Arbeit darauf, einen kybernetischen Ersatz zu schaffen. Auch dieser Ansatz blieb erfolglos und erst die Notizen seines alten Freundes Upesamee brachten Orsidenda auf den richtigen Weg. Upesamee bezog sich in seiner Logbuchnachricht auf die Fähigkeit der Nevever das Tronium-Azint als eine Art Transmitter zu nutzen. Das bedeutet nichts anderes, als dass die Matrizen der Nevever gespeichert und an einem anderen Ort aus der Tronium-Azint Empfangsstation wieder regeneriert wurden. Upesamee schlug vor die gespeicherten Daten der Nevever nicht wieder frei zu geben und im Tronium-Azint zu einem gewaltigen Mischwesen zu speichern. Upesamee Idee führte zum Erfolg. Bei einem großen Ashgavanogh leiteten die Nevever ihr Jii und ihr Guu in das Tronium-Azint und ließen so einen Kunstkörper entstehen, der in je einer Körperhälfte das Guu und das Jii aller Nevever vereinigte.

All das geschah etwa 60000 Jahre vor der aktuellen Zeitrechnung. Das neu entstandene Wesen bestand noch zu etwa einem fünftel aus Tronium-Azint, die restlichen 4/5tel hatten sich in einen unbekannten Stoff materialisiert. Guu-Jii Nevever bekam von Orsidenda den klaren Auftrag die Galaxis zu befrieden um den Nevevern die Möglichkeit zu geben später zur Superintelligenz aufzusteigen. Guu-Jii Nevever demonstrierte bald darauf ihre Fähigkeit des "Träumens" und machte den Nevevern klar, welche Macht in dieser Begabung steckte. Guu-Jii Nevever erklärte, das Tronium-Azint ein wichtiger Katalysator für ihre Fähigkeit ist und sie möglichst viel von dem wertvollen Schwingquarz benötigte um ihre Fähigkeit entsprechend einzusetzen. Die Wahl der Nevever fiel auf den Planeten Curayo, der sehr große Tronium-Azint Vorkommen aufwies. Guu-Jii Nevever begann ihrer Aufgabe nachzugehen, doch für einen hohen Preis, den die Nevever zu bezahlen hatten. Nachdem das Volk sein gesamtes Guu und Jii an das Kunstwesen abgegeben hatte, begann es allmählich zu degenerieren. Es war nach kurzer Zeit nicht mehr in der Lage seine ursprünglichen Aufgaben gegenüber den kosmischen Entitäten auszufüllen und fiel in der Entwicklung weit zurück. Nur die Erinnerung an die große Zeit blieb den Nevevern, verschüttet im Unterbewusstsein und nur an die Oberfläche kommend, wenn die Nevever ihr Ashgavanogh abhielten.

Lovo Kasistan, ein mächtiger Kriegsherr aus dem Volk der Varmiren, realisiert die heimliche Beeinflussung die Guu-Jii Nevever durch ihre Traumvisionen auf die Völker Puydors ausübt und greift Curayo mit einer Flotte an. Sein versuch Guu-Jii Nevever zu vernichten scheitert jedoch, da sich die Entität über das Tronium-Azint jederzeit in Sicherheit bringen kann. Als die Entität mit ihren Visionen zurückschlägt, muss der Kriegsherr fliehen. Doch die Varmieren erwiesen sich als hartnäckig. Sie suchten weiter nach Möglichkeiten das Kunstwesen zu vernichten, denn sie wollten nicht in einem Universum existieren, in dem sie ihren eigenen Willen aufgeben mussten. Als sich eines Tages Guu von Jii'Nevever trennte, um an einem Krisenort in Puydor tätig zu werden, gelang es den Varmiren Guu'Nevever in eine Falle zu locken. Guu Nevever war an Bord der INTURA-TAR unterwegs, einem Generationenschiff der Rawwen. Die auf Curayo zurückgebliebene Jii'Nevever empfing plötzlich den Todesimpuls ihrer zweiten Hälfte und konnte dann keinen Kontakt mehr herstellen. Jii'Nevevers Rache war fürchterlich. Ins tiefste ihrer Seele verletzt, begann sie in Puydor zu wüten. Sie versklavte das Volk der Varmiren und machte es zu Parias, den Arorrer. Jii'Nevever entwickelte sich zur unbarmherzigen Herrscherin, bis die Nonggo durch den Zeittorpedo ihrem Wirken vorläufig ein Ende setzten.....

Als die Nevever ihr Ashgavanogh beendet hatten, erscheint Michael Rhodan im System der Nevever. Es gelingt den 3 Unsterblichen zu fliehen und an Bord der MAJETT das System zu verlassen.